



© Deutscher Bundestag

### Ordentliche Mitglieder der SPD



Bindig, Rudolf  
(Obmann)



Friedrich, Lilo



Graf, Angelika

### Ordentliche Mitglieder der CDU/CSU



Grohe, Hermann  
(Obmann)



Eppelmann, Rainer



Haibach, Holger



Kofler, Dr. Barbel



Kortmann, Karin



Jüttner, Dr. Egon



Karwatzki, Irmgard



Priesmeier, Dr. Wilhelm



Strässer, Christoph



Oßwald, Melanie



Raab, Daniela

### Ordentliche Mitglieder von Bündnis 90/Die Grünen



Nickels, Christa  
(Vorsitzende)



Hoppe, Thilo

### Ordentliches Mitglied der FDP



Funke, Rainer  
(Stellv. Vorsitzender)

# Deutscher Bundestag

## Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe

Aufgaben  
Arbeitsweise  
Ziele



### Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe

Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Tel.: (030) 227-33550  
Fax.: (030) 227-36051

menschenrechtsausschuss@bundestag.de  
www.bundestag.de  
Stand: Februar 2005

## Auf einem unbequemen Weg

Für Menschenrechte und humanitäre Hilfe gibt es einen eigenen ständigen Ausschuss. Welchen Stellenwert der Bundestag der Menschenrechtspolitik einräumt, wurde 2003 unterstrichen, als der Bundestag einen Antrag beschloss, wonach die „Menschenrechte als Leitlinie der deutschen Politik“ zu gelten haben. Dadurch wurde verdeutlicht, dass das menschenrechtliche Engagement des Ausschusses sowohl innen- als auch außenpolitischen Themen gilt. Das war nicht immer so, denn bis 1998 war der Menschenrechtsausschuss ein Unterausschuss des Auswärtigen Ausschusses und befasste sich vornehmlich mit außenpolitischen Inhalten.

### Aufgaben

Das Aufgabenspektrum des Ausschusses für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe ist breit gefächert. Ein großes Anliegen ist für die Parlamentarier u.a. die Wahrung der Menschenrechte im Anti-Terrorkampf, der Schutz von Menschenrechtsverteidigern und der Themenbereich Islamisches Recht und Menschenrechte. Auf dem Arbeitsplan des Ausschusses stehen zudem auch die Weiterentwicklung der nationalen, europäischen und internationalen Instrumente des Menschenrechtsschutzes sowie die Unterstützung der juristischen und politischen Aufarbeitung von Menschenrechtsverletzungen. Menschenrechtsrelevante Aspekte ergeben sich jedoch auch immer wieder in der Außen-, Entwicklungs-, Sicherheitspolitik, in der Wirtschafts- und Außenwirtschaftspolitik sowie in der Asyl- und Flüchtlingspolitik. Auch Fragen der Minderheitenpolitik und der humanitären Hilfe gehören zum selbstverständlichen Arbeitspensum des Ausschusses.

### Arbeitsweise

Ständig informiert sich der Ausschuss über die aktuelle Lage der Menschenrechte in der Welt. Hierzu werden beispielweise zusätzliche Ministerien und Experten aus dem In- und Ausland angehört und ein intensiver Meinungs austausch mit diplomatischen Vertretern und Menschenrechtsorganisationen gepflegt. Dabei ist besonders der Kontakt mit nationalen und internationalen NGOs unverzichtbar. Das 2001 gegründete Deutsche Institut für Menschenrechte, der Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechte und die Menschenrechtsbeauftragte des

Bundesjustizministeriums sind verlässliche Partner dabei, Menschenrechtspolitik zunehmend zu einem Querschnittsthema aller Politikbereiche zu machen.

Auf diese Weise erhalten die Abgeordneten wichtige Hintergrundinformationen. Sie können ihrerseits die vielfältigen Kontakte zu politischen Institutionen im In- und Ausland, zu Regierungen und zu Menschenrechtsgruppen nutzen und gezielt Einfluss nehmen.



Dalai Lama, Christa Nickels

© DTB, MELDEPRESS

Der Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe hat von Anfang an große Resonanz bei Politikerinnen und Politikern aus dem In- und Ausland sowie bei den unterschiedlichen nationalen und internationalen Menschenrechtsgruppen gefunden.

Die Tagesordnung ist auch von aktuellen Ereignissen geprägt. So werden kurzfristig Berichte der Bundesregierung, etwa zur Situation in Afghanistan, Tschetschenien, China, Kolumbien, der Türkei, Afrika oder im Nahen und Mittleren Osten auf die Tagesordnung gesetzt.

Die Abgeordneten informieren sich zudem über Art, Umfang und Notwendigkeit humanitärer Hilfsaktionen in Ländern, die unter den Auswirkungen von Naturkatastrophen oder militärischen Auseinandersetzungen leiden.

Die Ausschussmitglieder unternehmen darüber hinaus Delegationsreisen in Krisengebiete, u.a. nach Afghanistan und in den Sudan, um sich ein eigenes Bild der humanitären sowie der Menschenrechtssituation zu machen. Vor Ort werden Handlungsmöglichkeiten und geeignete Hilfsmaßnahmen gesucht, die in Empfehlungen an die Bundesregierung und in Parlamentsanträge münden.

Der Ausschuss hat außerdem die Aktion „Parlamentarier schützen Parlamentarier“ ins Leben gerufen, die von allen Fraktionen gestützt einstimmig vom Bundestag beschlossen wurde.

Grundidee ist, dass sich deutsche Parlamentarier für gefährdete ausländische Kolleginnen und Kollegen einsetzen, deren Mandatsausübung oder gar Leben wegen ihres Engagements für die Menschenrechte gefährdet ist.

Der Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe arbeitet an der Schnittstelle zu zahlreichen anderen Politikfeldern. Das spiegelt sich auch in der parlamentarischen Arbeit wider.

Zunehmend gibt der Ausschuss bei Mitberatungen Voten ab, die über die reine Zustimmung oder Ablehnung einer Vorlage hinausgehen und konkrete Empfehlungen aus menschenrechtlicher Sicht beinhalten.

Charakteristisch für die Ausschussarbeit ist die konstruktive Zusammenarbeit aller im Ausschuss vertretenen Fraktionen. Durch die konsequente und kontinuierliche innen- und außenpolitische Arbeit hat sich der Ausschuss als wichtige und zuweilen unbequeme parlamentarische Stimme etabliert.

### Die Ausschussvorsitzende:

„Es ist wichtig, dass wir uns das Kernanliegen dieses Ausschusses bewahren: die Parteilichkeit für die Menschenrechte. Wir beschreiten mit dieser Verpflichtung weithin einen unbequemen Weg, denn glaubwürdige Menschenrechtspolitik fängt auch im eigenen Land an. Wir müssen beispielsweise darauf achten, dass im Antiterrorkampf die Menschenrechte in Deutschland und Europa penibel ernst genommen werden.“



Außenminister Joschka Fischer, Christa Nickels

© Deutscher Bundestag

## Ordentliche Mitglieder/ Stellvertreter

### SPD

Bindig, Rudolf (Obmann)  
Friedlich, Lilo  
Graf, Angelika  
Kofler, Dr. Bärbel  
Kortmann, Karin  
Priesmeier, Dr. Wilhelm  
Strässer, Christoph

Erlar, Gernot  
Kranz, Ernst  
Neumann, Volker  
Riester, Walter  
Schmidt, Dagmar  
Stöckel, Rolf  
Wimmer, Brigitte

### CDU/CSU

Gröhe, Hermann (Obmann)  
Eppelmann, Rainer  
Haibach, Holger  
Jüttner, Dr. Egon  
Karwatzki, Irmgard  
Obwald, Melanie  
Raab, Daniela

Guttenberg, Karl-Theodor Frhr.  
Hüppe, Hubert  
Klöckner, Julia  
Lensing, Werner  
Rupperecht, Albert  
Schäuble, Dr. Wolfgang  
Vaatz, Arnold

### Bündnis 90/Die Grünen

Nickels, Christa (Vorsitzende)  
Hoppe, Thilo

Deligöz, Ekin  
Winkler, Josef Philip

### FDP

Funke, Rainer (stellv. Vorsitzender)

Leutheusser-Schnarrenberger, Sabine



Anhörung zum Schutz von Menschenrechtsverteidigern

© Deutscher Bundestag